

©NADAN/ MARCO RUHLIG

## Das Tiefste am Menschen ist seine Haut

*Leon Emanuel Blanck*

*Sept. 16th. – Oct. 28th. 2022*

Wir freuen uns sehr, während der Art Week Berlin 2022 die erste Einzelausstellung des Künstlers Leon Emanuel Blanck bei Nadan auszustellen. Blanck präsentiert in dieser Ausstellung seine ersten interaktiven und neuen Werke. Fläche und Raum, der Körper und seine Schatten, Sichtbares und Unsichtbares bilden in Leon Emanuel Blanck Objekten eine schillernde Liaison.

Der Stoff seiner Kunst sind Röntgenbilder, die er beschneidet, collagiert, zu Körpern faltet, zusammennäht, akkumuliert und zu wesenhaften Skulpturen fügt. Im Raum können diese Gebilde ganz unterschiedlich arrangiert sein, sie können hängen, liegen, lagern oder sind an der Wand befestigt. Immer verbinden sie sich mit dem Raum, korrespondieren und kommunizieren untereinander, setzen Blickwechsel zwischen Differenz und Wiederholung in Gang. Jeweils sind sie ein körperliches Gegenüber, das Form und Freiheit, Ähnlichkeit



EMPORKÖMMLING, 2022  
©NADAN/ MARCO RUHLIG



THE GATE, 2022  
©NADAN/ MARCO RUHLIG

und Fremdheit in der Schwebelage hält.

Das Röntgenbild bildet einen dreidimensionalen Körper auf der Fläche ab. Dabei werden die Röntgenshatten, die räumlich hintereinander liegen, übereinander projiziert und die transparenten, transluzenten oder opaken Teile des Röntgenbildes summieren sich zu einem Gesamtschatten. Die schattenhaften Erscheinungen, die Reduktion auf Graustufen, der Verlust des Raums evozieren Immaterialität oder die Auflösung der Materie.

Diese Geisterbilder werden nun in der Blancks Modellierung wieder plastisch körperhaft. In diesen anthropomorphen Objekten steht nicht mehr die geschlossene, gegenständliche Form im Vordergrund, sondern die Skulptur als Addition von Fragmenten, als Raumkonstruktion, in die Licht, Raum, Zeit und Bewegung mit einfließen. Innen und Außen, Volumen und Masse, Durchsichtigkeit und Obskürtheit spielen wechselweise ineinander, formulieren den Bildkörper mit seinen Wölbungen, Einbuchtungen, Auswüchsen. Jede dieser Skulpturen hält eine subtile Spannung zwischen Oberfläche und räumlicher Tiefe, zwischen der Skiagraphie des Röntgenbildes und Skulptur. Und es ist, als ob das uralte Leib-Seele Problem und das technische Bild des X-Ray sehr eigenartige Verbindungen eingingen.

Vor der Erfindung der Röntgen-Technik war die menschliche Haut die Barriere, die den Blick in das Körper-Innere verwehrte. Diese tief verankerte Vorstellung von Sichtbarkeit und Fassbarkeit wurde durch dieses neue bildgebende Verfahren erschüttert und im Laufe des 19. Jahrhunderts durch neue Visualisierungstechniken grundsätzlich verändert. Walter Benjamin schreibt der Fotografie, dem Film analog zur Psychoanalyse, die Funktion der Sichtbarmachung des "Optisch-Unbewussten" zu. „Die Kamera macht in der Wahrnehmungswelt ein Optisch-Unbewusstes erfahrbar, sie bildet Wirklichkeit nicht ab, sondern durchdringt sie. Sie zeigt etwas, das nur außerhalb eines normalen Spektrums der Sinneswahrnehmungen zu finden ist. Vom Optisch-Unbewussten erfahren wir erst durch sie, wie von dem Triebhaft-Unbewussten durch die Psychoanalyse.“<sup>1</sup> Dieses Optisch-

Unbewusste bekommt in Blancks Skulpturen gleichsam ein Bewusstsein und eine Anwesenheit. Und wie in Freuds Modell des Unbewussten als unsichtbare Quelle menschlicher Emotionen und Reaktionen wird in den Objekten ein normalerweise Unsichtbares an die Oberfläche gebracht, wird zur Oberfläche. Dabei findet die Abstrahierung des durchleuchteten Körpers seine Entsprechung in Blancks Fragmentierung und abstrakter Formung seines Materials, die Bildlichkeit zugleich zulassen und verweigern. In seiner Philosophie des Films vergleicht Gilles Deleuze das Zeit-Bild-Film mit dem Kristall: diese Kristallbilder vereinen Bildelemente

<sup>1</sup> Walter Benjamin, Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, In: Walter Benjamin, Gesammelte Schriften, Band I, Teil 2, Frankfurt am Main 1974, S. 500

unterschiedlicher Zeiten, die zusammenspielen, miteinander kommunizieren, sich wechselseitig durchlässig werden. Auch Leon Emanuel Blanck arbeitet mit Überlagerungen, Modulationen, mit Collage und Montage, mit dieser Durchsichtigkeit des Kristallbildes, bei dem Aktuelles und Virtuelles nebeneinandertreten können.

„Das Tiefste am Menschen ist seine Haut.“<sup>2</sup> Souverän schalten Blancks Skulpturen mit diesem Paradox. Sie enthüllen und umhüllen, sind elastische Vivisektion.

Diese Gebilde inszenieren Volumen, Bewegung, Material, sind Spiegelung unserer körperlichen Verfasstheit in der Welt, ohne sich egozentrisch zu verhärten. In diesen Objekten wird das Unsichtbare in sichtbare und lesbare Zeichen übersetzt. Mit gelindem Schock facettieren diese Skulpturen gewohnte Sehweisen, initiieren Projektion und Entgrenzung. Eigenwillig reflektiert Leon Emanuel Blanck die kulturelle Errungenschaft der Durchleuchtung des Körpers, der gewohnte Wahrnehmungsweisen ebenso veränderte wie die phantasmatisch-imaginative Sphäre des Bewusstseins. Es sind solche futuristischen Utopien des Erkennens, die in Blancks Arbeiten im und als Körper wieder weltwärts gebracht, illuminiert und befragt werden.

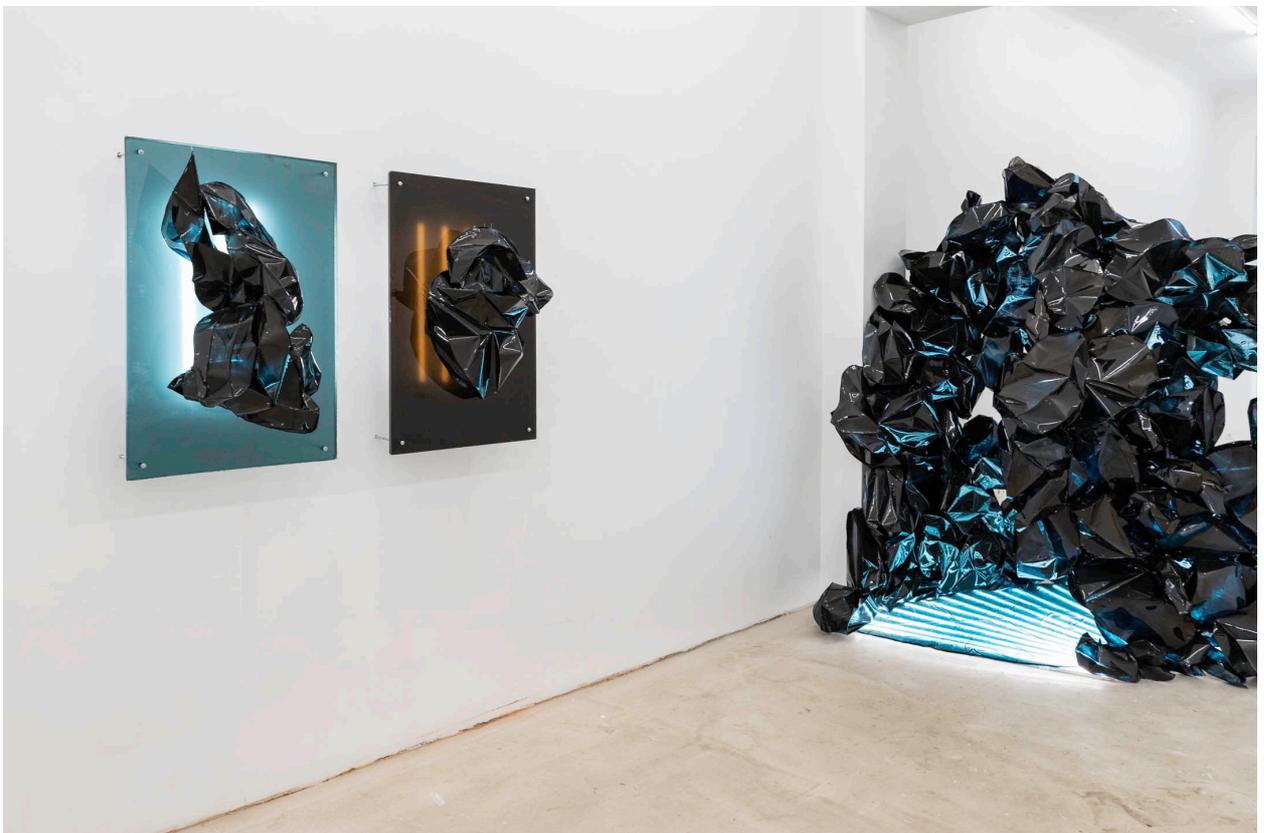
*Text: Dr. Dorothee Bauerle-Willert*



FRACTURE 23-25, 2022 ©NADAN/ MARCO RUHLIG

---

<sup>2</sup> Paul Valéry, Die fixe Idee oder Zwei Männer am Meer, Frankfurt am Main, 1982, S.38



©NADAN/ MARCO RUHLIG

## Über den Künstler

**Leon Emanuel Blanck** wurde 1985 in Heidelberg, Deutschland geboren. Sein künstlerischer Weg wird von einem originellen Konzept geleitet, das er "Anfractuous Distortion" nennt. Ein düsterer und antikonformistischer Stil, der aus der Arbeit in drei Dimensionen resultiert und auf der Interaktion zwischen Materialien und dem menschlichen Körper basiert. Seine Arbeiten wurden in Ausstellungen in der RENE SCHMITT DRUCKGRAPHIK (Berlin 2019), GALERIE BENJAMIN ECK (München 2021), TANDEM ART SPACE (Heidelberg 2021) und Seven Star Gallery (Berlin, 2022) präsentiert.

## Über uns

**NADAN** ist eine unabhängige Kulturplattform mit Sitz in Berlin. Wir fördern zeitgenössische junge Kunst, Design, Kreativität und Ideen.

Wir glauben an den Dialog, insbesondere zwischen Asien und Europa. Wir glauben, dass unsere Generation der Welt neue Gedanken zeigen muss, um etwas Schöneres und Ehrenvolleres zu schaffen als das, was wir sehen.

### Dan Chen

A: Meraner Str. 7, 10825 Berlin

W: [www.nadan.org](http://www.nadan.org)

E: [nadan@nadan.org](mailto:nadan@nadan.org)

M: 0049 175 8876906

© 2022 Nadan

